

## Verbesserung der Radwegsituation in und um Seppenrade.

### Im Dorfzentrum von Seppenrade gibt es keine Radwege. Warum?

Es wäre sinnvoll die Dülmener Strasse vom Edeka-Markt(Aldi) über die Halterner Strasse bis zum Friedhof für die Radfahrer mit einem eigenen Radweg sicherer zu machen. Die Verkehrssituation ist im Moment schon extrem, wie steht es dann um die Sicherheit, wenn die Nachbargemeinden Ihrer Verkehrskonzepte realisiert haben.



**Pos. 1:** Die Einmündung der Abfahrt vom „Alten Berg“ auf den Radweg nach Lüdinghausen ist nicht ungefährlich..

**Pos. 2:** Der Radweg zwischen „Haus Sträter“ und dem „Alten Berg“ ist zu schmal. Das Begegnen von Fahrrädern und Fahrräder mit Fahrradanhänger ist kaum möglich. Es fehlt auch eine Trennung zwischen Radfahrer und Fußgänger.

**Pos. 3:** Eine sichere Querung für Radfahrer von Lüdinghausen nach Seppenrade im Kreuzungsbereich Sträter ist nicht vorhanden.

**Pos. 4:** Fehlende rote Fahrbahnmarkierungen an den Einmündungen der Strassen: „Annette von Droste-Hülshoff-Straße“ und „Am Kanal“ und der Hinweis auf den Fahrradweg.

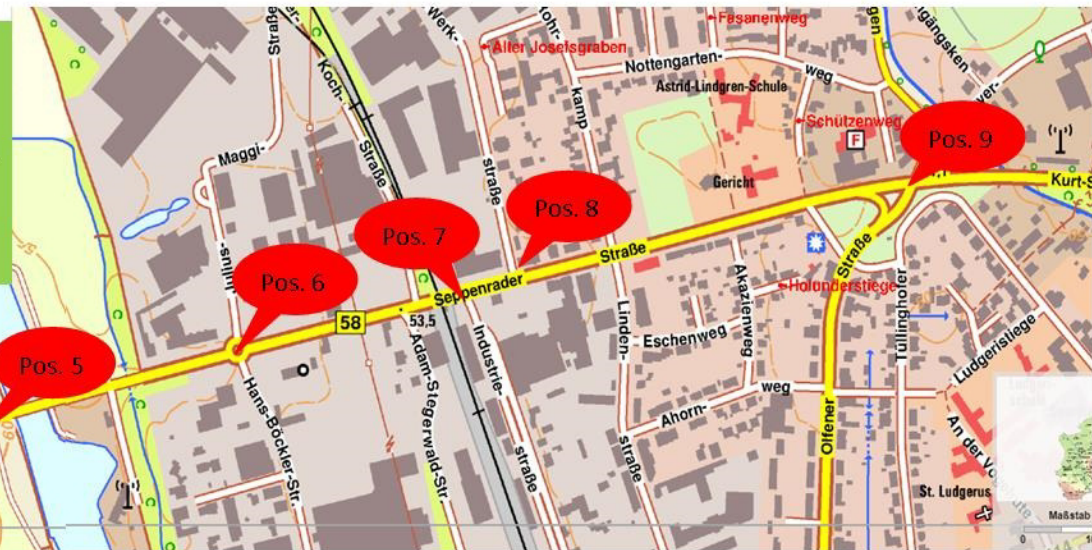
**Pos. 5:** Die Anzahl der Radfahrer auf der falschen Radwegseite, auf dem Stück zwischen Haus Sträter und dem Kreisverkehr am Autohaus Kaiser ist zunehmend.

**Pos. 6:** Der Kreisverkehr bei Ford Kaiser weicht in der Vorfahrtsregel für Radfahrer von den anderen Lüdinghauser-Kreisverkehren ab. Einheitlichkeit wäre ein großer Vorteil.

**Pos. 7:** Es gibt keinen Radweg an der Industriestraße vom Bahnhof kommend. Wie und wo quert man die Seppenrader Straße, an der Einmündung der Industriestraße, in Fahrtrichtung Seppenrade.

**Pos. 8:** Fehlende rote Fahrbahnmarkierung an den Einmündungen der Straßen: „Industriestraße“ und „Werkstraße“ und der Hinweis für Autofahrer auf den Fahrradweg.

**Pos 9:** Kreuzung „Olfener Straße- Steverstraße“: Die Fahrradampel ist von der Haltelinie für Radfahrer nicht einzusehen und sollte durch eine Fahrradampel in Augenhöhe ersetzt werden. Die Länge der Ampelschaltung für Radfahrer bei der Querung der „Olfener Strasse“, sollte für mit der Länge der Autophase gleich geschaltet werden.



### Allgemeine Anmerkungen.

Im Kreuzungsbereich Olfener Straße fehlt ein Hinweisschild für Radfahrer zur Stadtmitte und man sollte die Radfahrer durch den Tunnel zur Liudiostraße leiten.

Die Steverstraße sollte eine Fahrradstraße werden, und das Parken ausserhalb der Parkbuchten unterbunden werden.

Weiter wäre darauf zu achten, dass die Radwege nicht mehr Sperrschilder für Autofahrer zu gestellt werden.

### Zum Kanalseitenweg.

Warum ist der Belag des Kanalseitenweges zwischen Lüdinghausen und Olfen nicht so wie der nach Senden? Wird zur Reparatur Schotter aufgebracht, warum wird er nicht abgerüttelt oder verdichtet?

Die Durchgängigkeit des Kanalseitenweges in Höhe RELOG ist unterbrochen. Wann gibt es eine Umfahrung der RELOG ?

### Lösungsvorschläge:

**Zu Pos. 1:** Der Radweg sollte vom „Alten Berg“ über den Verbandsweg zum Radweg Seppenrade Strasse geführt werden. Diese Änderung wäre auch für die Abbieger vom Verbandsweg von Vorteil.

**Zu Pos. 3:** Auf der Einmündung der Strasse „Am Hüwel“ wird eine Sammelfläche für Radfahrer zum Queren der „Seppenrader Straße“ mit Fahrradampel und Fahrradampelauslöser geschaffen. Die bestehende Ampelanlage wird zurückversetzt.

**Zu Pos. 5:** Es wird ein Schild in Höhe Ford Kaiser angebracht, welches darauf hinweist, dass die Radfahrer in Richtung Kanal, die andere Straßenseite benutzen sollen.